



VELDEN

www.vilsbiburger-zeitung.de

Qualitätssiegel für den TSV Velden

Velden. Die TSV-Übungsleiterin Sabine Hofmann hat in der Sport- schule Oberhaching die einwöchige Ausbildung zur „Übungsleiterin B – Sport in der Prävention“ mit dem Profil „Haltung und Bewegung für Erwachsene/Ältere“ nach theoretischer und praktischer Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Mit dieser Ausbildung ist sie – insbesondere in den Bereichen Rückengymnastik und funktionelle Gymnastik – qualifiziert, eigenverantwortlich Kursstunden zu leiten.

Nur mit dieser Ausbildung war es möglich, das Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ beim bayerischen Turnverband zu beantragen. Sabine Hofmann bekam im Rahmen des Festabends zur 125-Jahr-Feier des TSV Velden die Urkunde vom Vorsitzenden des Turngau Landshut, Stephan Heilmeier, überreicht. Mit dem Pluspunkt Gesundheit.DTB hat der Verein gleichzeitig die Dachmarke „Sport pro Gesundheit“ des deutschen olympischen Sportbundes erworben. Das Qualitätssiegel wurde für das Angebot „Eine fitte Wirbelsäule“ der Sparte Turnen und Gymnastik verliehen. Dieser Kurs wird erstmals im Januar 2016 angeboten.

Die neu erworbenen Kenntnisse werden bereits in der Fitnessgymnastik mittwochs um 19 Uhr und bei Fit & Fun montags um 20 an die Teilnehmer weitergegeben.



Sabine Hofmann bekam die Urkunde vom Vorsitzenden des Turngau Landshut, Stephan Heilmeier, überreicht.

Goldener Herbst in Osttirol

Pauluszell/Münster. Die Fahrt zum Goldenen Herbst in Osttirol findet vom 24. bis 27. September statt. Für alle Reisegäste, die sich angemeldet haben, sind folgende Abfahrtsorte und Abfahrtszeiten geplant: Geisenhausen 6.30 Uhr, Vilsbiburg 6.45 Uhr, Bonbruck 6.50 Uhr, Eberspoint 7 Uhr und Velden 7.10 Uhr. Weitere Rückfragen sind unter Telefon 08742-1411 oder 0160-93419695 möglich.

Herbstmarkt in Höhenberg

Buchbach. Mit dem traditionellen Herbstmarkt geht die Lebensgemeinschaft Höhenberg zwischen Buchbach und Oberendsbach in den Herbst 2015. Am Sonntag, 27. September, von 12 bis 17 Uhr können sich die Besucher bei Livemusik im Café mit den Köstlichkeiten aus der Bäckerei und der Küche stärken, oder sich an den interessanten Workshops in den Werkstätten sowie an Führungen beteiligen und im Bücher-Antiquariat schmökern. Dazu gibt es wieder zahlreiche Kunst- und Handwerkstände.

„Seniorengerechtes Wohnen“ an der Hauptstraße 20: Erster Abschnitt bezugsfertig

Velden. „Gemeinsam Leben im Alter“ – nach diesem Motto errichtet die Balk-Gruppe, Vilsbiburg, an der Hauptstraße 14 und 20 das privat finanzierte „seniorengerechte Wohnen Velden“. Auf dem 3500 Quadratmeter großen Grundstück entstehen zwei Objekte mit 39 Wohnungen, die als Eigentumswohnungen zur eigenen Nutzung oder als Kapitalanlage erworben werden können. Am vergangenen Freitag war „Tag der offenen Tür.“

Nachdem der erste der beiden Bauabschnitte inzwischen bezugsfertig ist, öffneten Richard Balk und sein Team die Tore der modernen Wohnanlage und zeigten eine möblierte sowie zwei leere Wohnungen, den Gemeinschaftsraum und die Tiefgarage. Das Interesse war bemerkenswert: Nicht nur die Markt-gemeinderäte kamen in beschlussfähiger Größe, die stellvertretenden Bürgermeister Martin Schuster und Josef Tafelmeier sowie Geschäftsleiter Thomas Schratzenstaller zeigten sich von der Wohnanlage beeindruckt.

Optisch bietet der moderne Bau mit der pyramidenförmigen Lichtkuppel im Treppenhaus, den vielen großen Fenstern, großzügigen Terrassen und Balkonen sowie der schönen Gartenanlage ein „echtes Wohlfühl-Ambiente“, wie Dipl.-Ing. Richard Balk beim Rundgang sagte: „Der Neubau mit hochwertigen Zwei- und Drei-Zimmer-Woh-

Ausflug der Damen

Eberspoint. Am Samstag, 3. Oktober, unternehmen die Damen ihren Vereinsausflug. Die Abfahrt erfolgt um 8 Uhr am Dorfschmiedanger. Das erste Ziel ist der Besuch des Baumkronenweges in Kopfing/Österreich. In der Dreiflüssestadt Passau besteht später die Möglichkeit zur Schifffahrt. Auf der Heimfahrt wird in Bad Füssing zum Abendessen eingekehrt. Die Rückkehr erfolgt gegen 22 Uhr, wegen der Grenzkontrollen sollten die Teilnehmerinnen den Personalausweis mitnehmen. Eine Anmeldung ist möglich bei Evi Hiermer unter Telefon 08742-2448 oder Maria Härtl.

Humorvoller Weltenbummler

Robert Knecht feierte 85. Geburtstag

Velden. Zusammen mit seiner Familie feierte Robert Knecht in der Rachelstraße 16 seinen 85. Geburtstag. Zwei Töchter und ein Sohn, jeweils mit Lebenspartner, sowie die Enkelkinder gratulierten dem Vater und Großvater zu seinem Ehrentag. Der älteste Sohn verstarb bereits vor zehn Jahren. Von der Markt-gemeinde Velden überbrachte Zweiter Bürgermeister Martin Schuster Glückwünsche und überreichte eine Urkunde und einen großen Geschenk-korb.

Robert Knecht wurde am 18. September 1930 in Buenos Aires/Argentinien geboren. Da die Ehe seiner Eltern in die Brüche ging, brachte sein Vater den vierjährigen Sohn zu seinen Eltern nach Rankweil in Vorarlberg. So verbrachte er seine Kindheit bei den Großeltern, besuchte dort auch die achtjährige Volksschule und erlernte anschließend den Beruf des Maschinenschlossers. Voller Stolz zeigte er seinen Gästen eine gelungene Dreharbeit – ein Modell vom Münchner Olympiaturm.

Von 1949 bis 1953 lebte der Jubilar ein zweites Mal in Argentinien. In dieser Zeit leistete er auch einen zweijährigen Militärdienst ab. Mit Hilfe eines Tirolers baute er sich in der Nähe von San Carlos de Bariloche eine Holzhütte und lebte alleine darin. In dieser Zeit war er Mitglied



Eine Drei-Zimmer-Wohnung mit Blick auf den wirklich großzügigen Balkon.

(Fotos: gs)



Das lichte Treppenhaus



Ein Teil der Gäste im künftigen Gemeinschaftsraum.

nungen entspricht in jeder Hinsicht den aktuellen Anforderungen an seniorengerechtes Wohnen – frei von Barrieren und ausgestattet mit den entscheidenden Wohnvorteilen, die den Alltag im Alter erleichtern“, so Balk.

Das „seniorengerechte Wohnen Velden“ sei so konzipiert, dass es Funktionalität, Sicherheit und Komfort in einem bietet, so der Unternehmer weiter: Alle Wohnungseingänge sind auf kurzem Weg vom Treppenhaus und dem Lift erreichbar, der geradläufige Treppenlauf bietet eine bequeme und sichere Begehrbarkeit, Notruftelefon mit großen Tasten und separatem Notrufsender sind in jeder Wohnung möglich und die geräumigen Badezimmer sind mit einer bodengleichen und großflächigen Dusche ausgestattet. Hinzu kommen Fußbodenheizung, elektrische Rollos, breite oberirdische Parkplätze und Tiefga-

ragenstellplätze sowie ein separates Fahrradhaus.

Falls erforderlich, steht den Bewohnern eine Zusammenarbeit mit dem privaten häuslichen Pflegedienst „Somitas“ zur Verfügung, der neben dem Gemeinschaftsraum ein Büro betreibt. Außerdem plant das Seniorentaxi des Autohauses Schober einen festen Haltepunkt am neuen Wohnobjekt, damit die Bewohner leichter zum Einkauf an den Kreisel kommen können.

Geplant wurde das „seniorengerechte Wohnen Velden“ als eine attraktive Wohnform für Einfamilienhaus-Aussteiger: „Die Belastung durch die Pflege des eigenen Einfamilienhauses entfällt, was mehr Zeit für individuelle Freiheit ermöglicht“, so Balk. Es habe sich aber gezeigt, dass auch jüngere Leute Interesse an diesen Wohnungen haben, die zunächst vermieten und später selbst darin wohnen

möchten. Auch technisch ist das Haus auf die Zukunft ausgerichtet: Stromerzeugung zum Eigenverbrauch sowie Solarthermie mit Pufferspeicher heben die Energieeffizienz.

Balk jedenfalls ist mit dem Interesse an diesem Objekt sehr zufrieden: Im ersten Bauabschnitt sind noch wenige Einheiten verfügbar, beim zweiten Bauabschnitt, der Ende nächsten Jahres fertig wird, ist vor Kurzem mit dem Verkauf der Wohnungen begonnen worden. -gs-

Frankreichfahrer treffen sich

Velden. 30 Jahre besteht die Partnerschaft zwischen Velden und Aigrefeuille d'Aunis, einem Ort in der Charant Maritime, nahe der französischen Atlantikküste. Die Mitglieder der Delegation aus Velden, die im Sommer zur 30-Jahr-Feier der Partnerschaft nach Aigrefeuille gereist waren, treffen sich am morgigen Mittwoch um 19 Uhr, im Pfarrheim in Velden zu einer Nachfeier. In vielen Fotos wird die großartige Atmosphäre dieser langen Reise wieder in Erinnerung gebracht. Die herzliche Gastfreundschaft der französischen Gastgeber und die heiteren Unternehmungen miteinander werden viel Gesprächsstoff an diesem Abend liefern. Zum Treffen der Frankreichfahrer sind alle Freunde, Förderer und Interessenten der Partnerschaft willkommen.

KAB-Vortrag über die aktuelle Weltpolitik

Taufkirchen. In seinem letzten großen Werk hat Carl Friedrich von Weizsäcker schon 1983 eine treffende Zukunftsprognose für die Weiterentwicklung der Welt abgeliefert. So sagte er den baldigen Zusammenbruch des Ostblocks voraus und wurde ausgelacht. Und er beschrieb die Auswirkungen einer dann einsetzenden Globalisierung, so wie er sie erwartete. Marie-Luise Gruber stellt anhand der Ukraine-Krise interessante Zusammenhänge vor und beleuchtet die Rolle der USA und Russlands in der aktuellen Weltpolitik und wie Medien das Meinungsbild prägen. Die Veranstaltung, die Teil des KAB-Projekts „Gemeinsam in Frieden leben“ ist, findet am heutigen Dienstag im Pfarrzentrum Taufkirchen, Paulusweg 4, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt frei.



Jubilär Robert Knecht mit Frau im Kreise seiner Familie und zweitem Bürgermeister Martin Schuster

des „Deutschen Clubs“ und hielt somit Kontakt zu den vielen deutschstämmigen Einwohnern Argentiniens.

Als er 1953 nach Österreich zurückkehrte, lernte er bald darauf seine heutige Frau Elfrieda Weinauer aus Sankt Leonhard kennen, die er 1954 heiratete. Auch jetzt wurde der Jubilar nicht sesshaft, er zog wenige Jahre später in die Schweiz und wieder einige Jahre später nach Niederösterreich in den Bezirk Melk. 1972 zog die Familie nach Deutschland. Neben weiteren deutschen Wohnorten lebten sie die längste Zeit in München, wo Robert Knecht in Firmen wie MAN und MTU beruflich tätig war. Mit dem

Eintritt ins Rentenalter zog die Familie 1994 nach Velden. Nach den Kriegserlebnissen gefragt, berichtete der Jubilar, dass er als Jugendlicher am Zaun stehend die Flieger am Himmel zählte, die von Italien kommend nach Deutschland flogen und Friedrichshafen am Bodensee bombardierten. Der Jubilar fuhr leidenschaftlich gerne Autos; baute mit Liebe Modellflugzeuge und fuhr nach Schweden, um dort Angelsport zu betreiben.

Robert Knecht besitzt die argentinische und österreichische Staatsbürgerschaft. Er ist bereits 61 Jahre verheiratet und konnte letztes Jahr mit seiner Frau Elfrieda die diamantene Hochzeit feiern.